

Inhalt

Vorwort	9
----------------------	---

Jerusalem, die Ewige: Wer ist ein Flüchtling?

<i>Nichts macht Jerusalem verlockender, als sie einmal besessen und dann verloren zu haben. Wer ist im Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern Sieger, wer Opfer?</i>	12
---	----

Jerusalem, die Gefährliche: Schlaflos und besorgt

<i>Mosche Bareket befiehlt Israels kleinstes Revier. Der Kommandant von Jerusalems Altstadt soll nicht nur Ruhestörungen und Verbrechen, sondern auch gleich den nächsten Weltkrieg der Religionen verhindern</i>	37
---	----

Jerusalem, die Begehrte: Der Zauberberg

<i>Glaube soll ja bekanntlich Berge versetzen, nur in Jerusalem versetzen Berge die Gläubigen – nämlich in Ekstase. Das gilt besonders für den Tempelberg</i>	44
---	----

Jerusalem, die Männliche: Werbung für Frauen

<i>Die Jerusalemer Stadtabgeordnete Rachel Asaria braucht Stereotype, um sie zu ignorieren. Sie denkt für sich selbst und ebnet dabei Jerusalems Frauen den Weg zurück ins öffentliche Leben</i>	59
--	----

Jerusalem, die Heilige: Von Himmel und Wasser

<i>Manchen ist es eine Qual, anderen die Erlösung: Kaum ein jüdischer Brauch ist so einzigartig und uralte wie das monatliche Ritual des Eintauchens</i>	71
--	----

Jerusalem, die Grausame: Kafka in Jerusalem

<i>Die zweite Intifada war ein Tiefpunkt in Jerusalems Geschichte. Israels Antwort war so gnadenlos wie der Terror: Eine Mauer, die so absurd ist, dass Kafka neben ihr realistisch wirkt</i>	81
---	----

Jerusalem, die Himmlische: Tod einer Krankheit

Einst tummelten sich selbst ernannte Propheten und Erlöser in Jerusalems Straßen, heute sind sie fast völlig verschwunden. Wird die Welt zu modern fürs Jerusalem-Syndrom? 95

Jerusalem, die Geteilte: Rekord der Trostlosigkeit

Ein Jerusalemer Rekord: In Abu Dis schafft die Mauer die weltweit größte Diskrepanz zwischen Luftlinie und gefahrener Strecke. Nirgends stehen Symbole von Hoffnung und Trostlosigkeit so eng beieinander wie hier 104

Jerusalem, die Versöhnliche: Wo man schön streiten und sich sogar versöhnen kann

Ausgerechnet eine hundert Jahre alte deutsche Kirche auf dem Ölberg dient heute als seltener Ort der Begegnung für Christen, Juden und Muslime 111

Jerusalem, die Alte: Das Wunder von Jerusalem

Das Israel-Museum ist auf gleich mehrere Weisen einzigartig 118

Jerusalem, die Neue: Hightech und Historie

Jerusalem will nicht nur Geschichte sein, sondern auch zukunftsorientierte Metropole. Heute tüfteln zig Hochtechnologiefirmen in Har Hotzvim am Gadget von morgen 123